

# NUMBIS



Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

## *MONATSBERICHT* *Mai 2003*

Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung,  
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl

Layout und Redaktion: Dr. Christian Breyer und Mag. Elisabeth Scheicher

Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

# **NUMBIS**

## **Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem**

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:**

**<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>**

Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:**

**Tel.: 02742-9005-1444**

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO<sub>2</sub>/NO<sub>2</sub> im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:**

**Tel.: 02742-9005-11000**

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



## Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Staub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Bergrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
<b>Tullner Becken</b>										
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

## LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	Ozon in µg/m <sup>3</sup>
Staub	Staub in µg/m <sup>3</sup>
CO	Kohlenmonoxid in mg/m <sup>3</sup>
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO <sub>2</sub>	1ppb = 2,66µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,80ppb
NO <sub>2</sub>	1ppb = 1,92µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,52ppb
O <sub>3</sub>	1ppb = 2 µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,86ppb

## Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
Schwebstaub      µg/m <sup>3</sup>			150	
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO      mg/m <sup>3</sup>		10		
Blei in PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>				0,5
Benzol      µg/m <sup>3</sup>				5

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	20	20
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	30	

## Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff			
	MW8	TMW	Kalenderjahr
O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup>	110		
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>		80	
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>		50*)	20

\*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	
	TMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	50
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	80

## Das Wetter im Mai

Mit dem Durchzug einer Störung begann der Mai zunächst einmal regnerisch und wechselhaft. Es war aber durchaus mild bei Temperaturen um die 20 °C. Ab dem 4. dominierte ein Hochdruckgebiet und Warmluftzufuhr aus Nordafrika bewirkte trockenes und ungewöhnlich heißes Wetter. Vom oft wolkenlosen Himmel brannte die Sonne und ließ die Quecksilbersäule zum Hitzehöhepunkt am 6. Mai auf bis zu 33 °C steigen. In den nachfolgenden Tagen wurde die Luft mehr und mehr labilisiert und es kam zu heftigen Gewittern und Niederschlägen. Die Temperaturen sanken zwar ein wenig ab, doch blieb es weiterhin relativ mild.

Erst die „Eismänner“ beendete die Episode des viel zu warmen Wetters. Eine Kaltfront überquerte am 13. Österreich und verursachte am Nachmittag in Wien und Niederösterreich heftige Gewitter, schweren Hagelschlag und Tromben. In den Tagen darauf rasselten die Temperaturen auf Werte um die 10 °C. Die Schneefallgrenze sank in manchen Alpentälern auf bis zu 700 m Seehöhe ab. Die Gewitter und schauerartigen Niederschläge beruhigten sich erst im Laufe des 15. Mai. Am nächsten Tag herrschte dann wieder aufgrund von Hochdruckeinfluss trockenes und sonniges Wetter.

Eher wechselhaft verliefen dann die darauf folgenden Tage. Am 17. und 18. kam es bei starker Bewölkung, aber milden Temperaturen, zu Gewittern und lokalen Regengüssen. Warmluftzufuhr ließ die Temperaturen wieder auf hohe sommerliche Werte steigen, bevor am 20. Juni eine Kaltfront Österreich überquerte und für Abkühlung sorgte. Es wurde richtiggehend „kalt“ bei Temperaturen nur mehr um die 15 °C.

Zum Glück dauerte die Phase kühlen Wetters nicht allzu lange an, denn bereits am Nachmittag des 23. setzte sich Hochdruckeinfluss durch und verursachte einen kräftigen Temperaturanstieg.

Die nachfolgenden Tage waren aber nicht ganz störungsfrei. Labil geschichtete Luft bewirkte stark quellende Bewölkung und teils heftige Gewitter. Es war warm und schwül – mit einem Wort kein sehr angenehmes Wetter.

Gegen Ende des Monats macht sich dann ein Hoch über der Ostsee mit dem Herantransport trockenerer Luftmassen bemerkbar. Es wurde in Niederösterreich oft heiter bis wolkenlos und die Temperaturen erreichten wieder sommerliche Werte.

Alles in allem war der Mai viel zu warm. Das Monatsmittel der Temperatur lag um 2,5 bis 3,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Aufgrund der teils heftigen Gewitter betrug die Niederschlagssummen in Niederösterreich strichweise 125 bis 180 % des Erwartungswertes.



## **Die Schadstoffe im Mai - Kurzüberblick**

Das Belastungsniveau ging im Mai bei den Schadstoffen Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid und Staub weiter zurück. Nur bei Ozon gab es bedingt durch das fast sommerliche Wetter einen Anstieg.

Bei Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid wurden während des Beobachtungszeitraumes keine Überschreitungen des Immissionsschutzgesetzes Luft beobachtet.

Bei Ozon wurden die strengen Zielwerte von  $110 \mu\text{g}/\text{m}^3$  als Achtstundenmittelwert an allen Stationen überschritten. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen stiegen natürlich auch die Ozonwerte kräftig an. Der Grenzwert der Vorwarnstufe wurde in Schwechat am 31. Mai einmal kurz überschritten. Da dies die einzige Station war, musste die Vorwarnstufe nicht ausgelöst werden.

Bei PM<sub>10</sub> traten in diesem Monat bei weitem weniger Überschreitungen des Grenzwertes von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auf, als im Vormonat. Dies deutet doch darauf hin, dass die Höhe der Staubbelastung auch von meteorologischen Faktoren abhängig ist.

## **Das Messnetz im Mai**

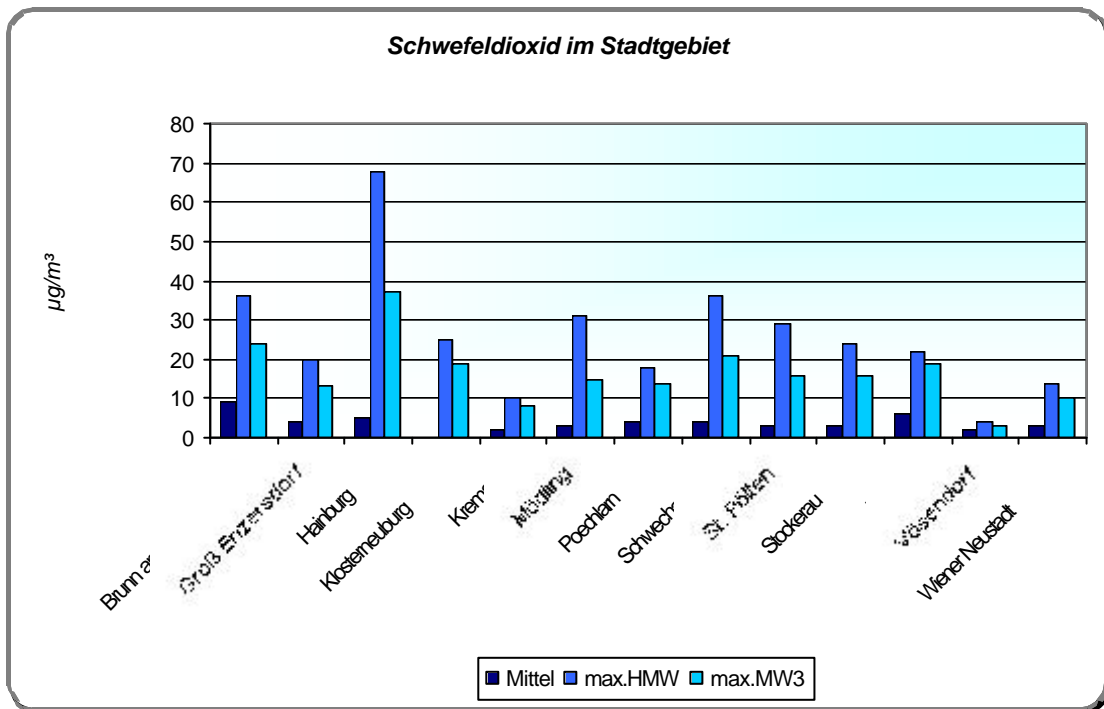
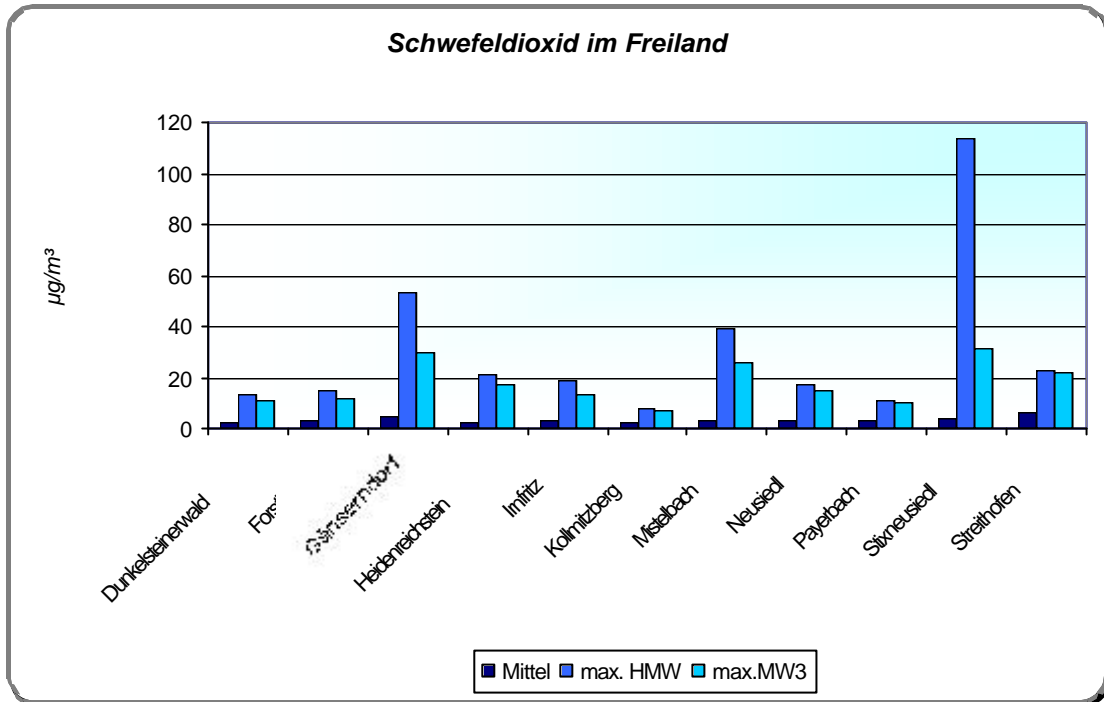
Im Mai wurde eine Messstelle in Purkersdorf errichtet. Es werden die Schadstoffe Schwefeldioxid, Stickoxide, Ozon und PM<sub>10</sub> gemessen. Zusätzlich werden die meteorologischen Parameter Lufttemperatur, Windrichtung und –geschwindigkeit erfasst.

Das Redaktionsteam

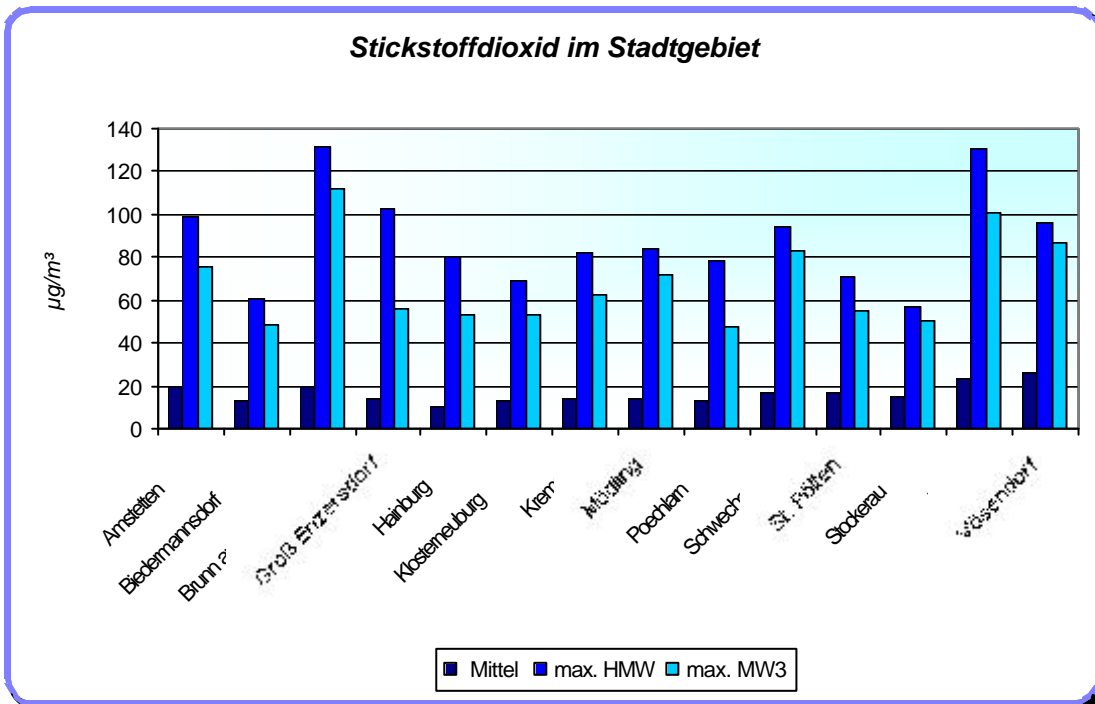
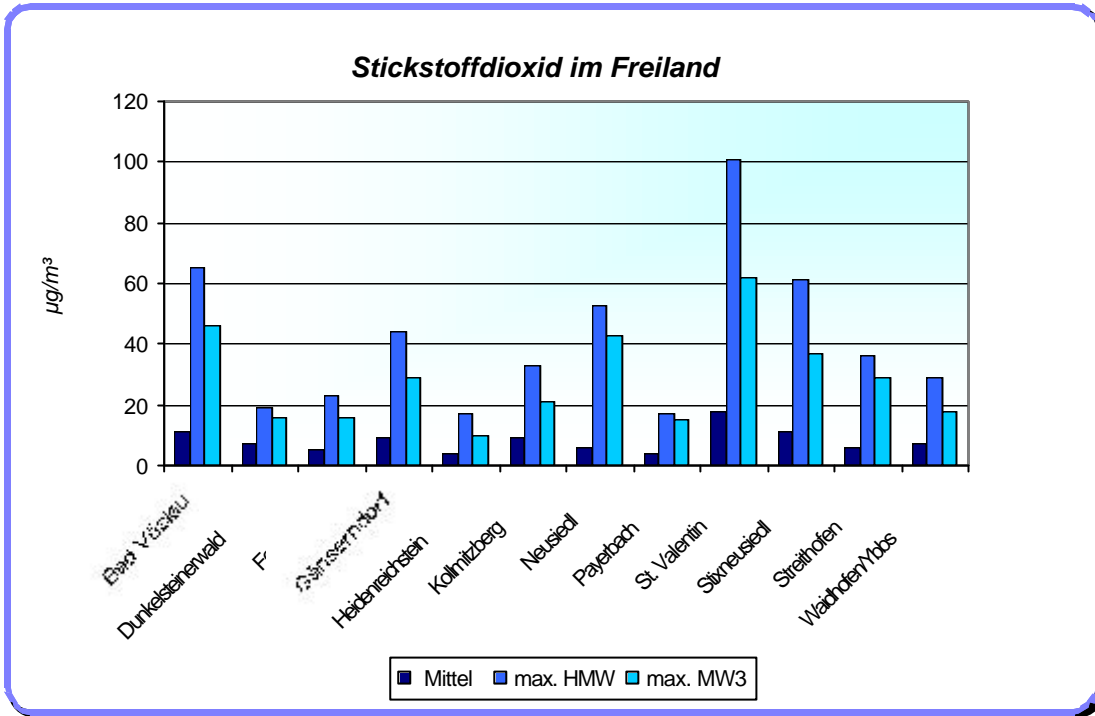
# Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

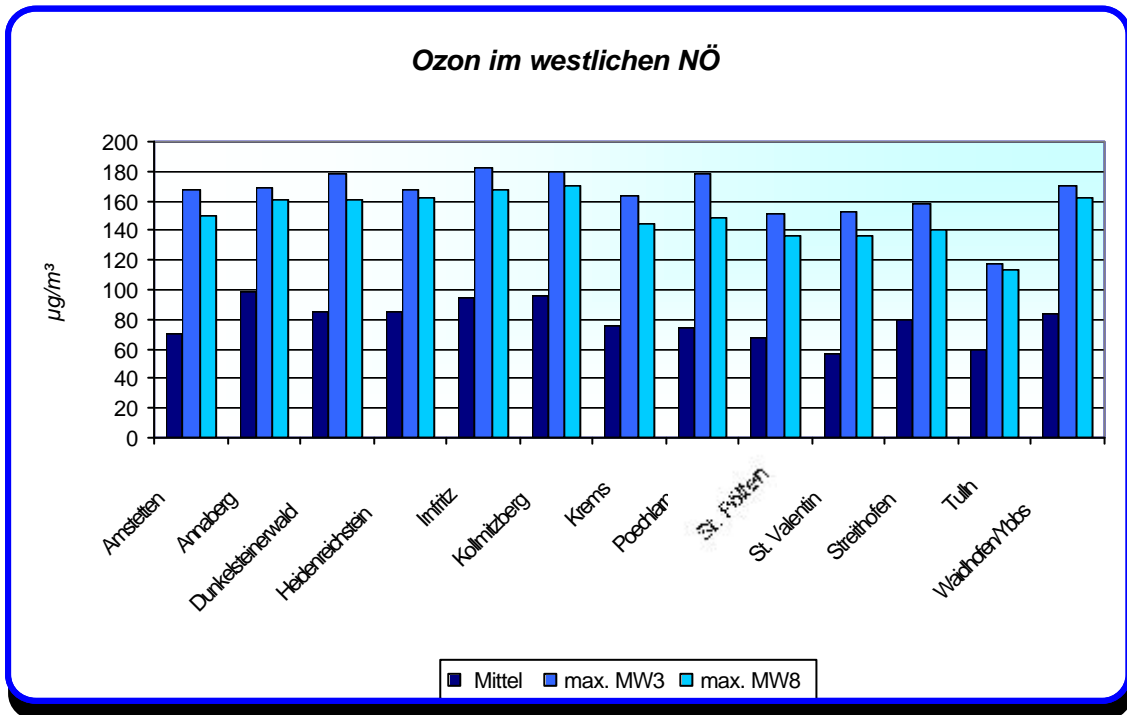
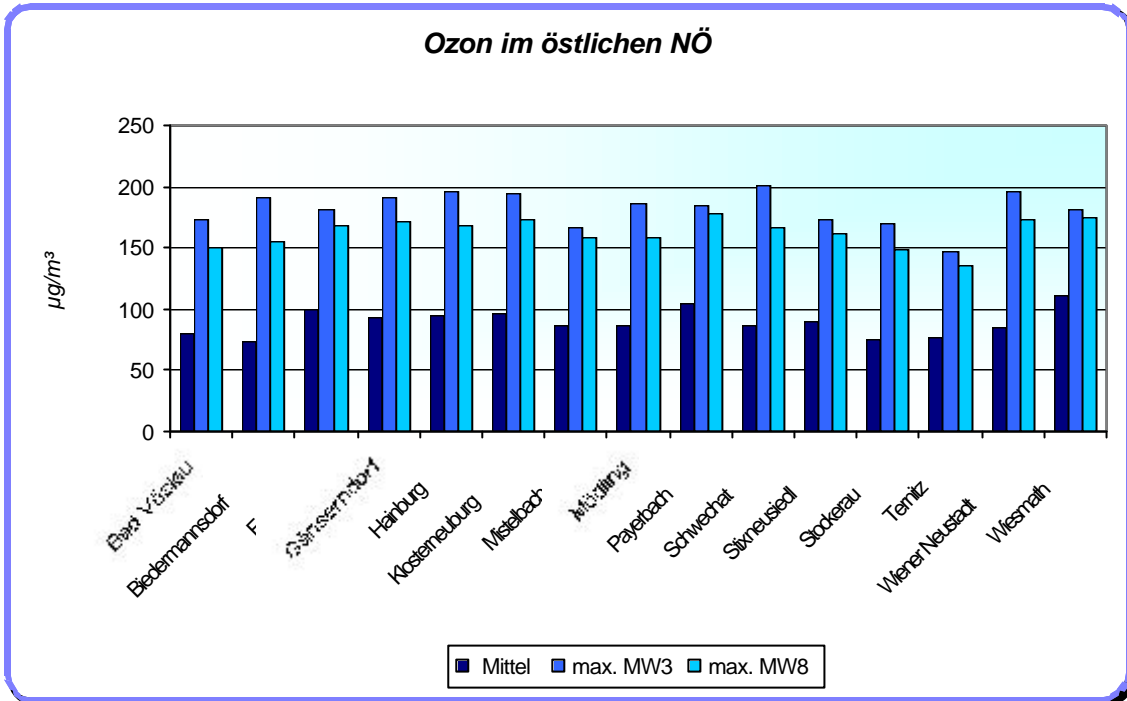
<b>Schwefeldioxid im Mai 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>SO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Brunn am Gebirge	9	36	24	16	17	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	2	13	11	6	6	0	0	97,8
Forsthof	3	15	12	6	7	0	0	97,9
Groß Enzersdorf	4	20	13	6	9	0	0	99,3
Gänserndorf	5	53	30	10	20	0	0	97,8
Hainburg	5	68	37	17	28	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	21	17	6	6	0	0	97,8
Irnfritz	3	19	13	6	8	0	0	97,7
Klosterneuburg	F	25	19	12	17	0	0	71,8
Kollmitzberg	2	8	7	5	6	0	0	97,7
Krems	2	10	8	4	6	0	0	97,6
Mannswörth	9	27	20	12	20	0	0	94,7
Mistelbach	3	39	26	10	13	0	0	97,8
Mödling	3	31	15	6	10	0	0	99,3
Neusiedl	3	17	15	6	7	0	0	93,3
Payerbach	3	11	10	6	7	0	0	97,8
Poechlarn	4	18	14	9	9	0	0	97,8
Schwechat	4	36	21	11	15	0	0	99,4
St. Pölten	3	29	16	9	14	0	0	97,4
Stixneusiedl	4	114	31	10	14	0	0	97,5
Stockerau	3	24	16	8	11	0	0	97,8
Streithofen	6	23	22	12	13	0	0	92,5
Traismauer	3	17	14	7	9	0	0	92,3
Trasdorf	6	22	19	12	15	0	0	89
Tulbinger Kogel	4	26	20	7	8	0	0	94,9
Tulln	6	22	19	10	13	0	0	93,1
Vösendorf	2	4	3	2	2	0	0	96,2
Wiener Neustadt	3	14	10	6	8	0	0	90,5
Zwentendorf	6	36	24	13	18	0	0	92,4



<b>Stickstoffdioxid im Mai 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	20	99	76	36	46	0	0	100
Bad Vöslau	11	65	46	25	34	0	0	100
Biedermannsdorf	13	61	49	28	42	0	0	100
Brunn am Gebirge	20	132	112	46	71	0	0	99,3
Dunkelsteinerwald	7	19	16	10	15	0	0	99,1
Forsthof	5	23	16	9	13	0	0	99,9
Gänserndorf	14	103	56	26	42	0	0	99,3
Groß Enzersdorf	9	44	29	15	21	0	0	99,3
Hainburg	10	80	53	19	29	0	0	99,3
Heidenreichstein	4	17	10	7	8	0	0	99,3
Klosterneuburg	13	69	53	31	40	0	0	99,3
Kollmitzberg	9	33	21	14	19	0	0	99,3
Krems	14	82	63	24	46	0	0	99,5
Mödling	14	84	72	34	50	0	0	100
Neusiedl	6	53	43	16	24	0	0	93,3
Payerbach	4	17	15	10	11	0	0	99,3
Poehlarn	13	78	48	24	38	0	0	99,2
Schwechat	17	94	83	36	54	0	0	99,3
St. Pölten	17	71	55	28	46	0	0	99,1
St. Valentin	18	101	62	28	46	0	0	98,9
Stixneusiedl	11	61	37	21	27	0	0	86,4
Stockerau	15	57	50	24	42	0	0	99,3
Streithofen	6	36	29	13	18	0	0	93,3
Traismauer	7	48	30	17	25	0	0	82,5
Trasdorf	9	71	57	22	40	0	0	89
Tulbinger Kogel	8	33	26	13	16	0	0	94,9
Tulln	23	131	101	50	71	0	0	93,1
Vösendorf	26	96	87	41	59	0	0	96,2
Waidhofen/Ybbs	7	29	18	11	13	0	0	99,3
Wiener Neustadt	15	80	71	32	50	0	0	91,1
Wolkersdorf	11	55	43	17	27	0	0	92,9
Zwentendorf	6	75	54	17	27	0	0	92,4

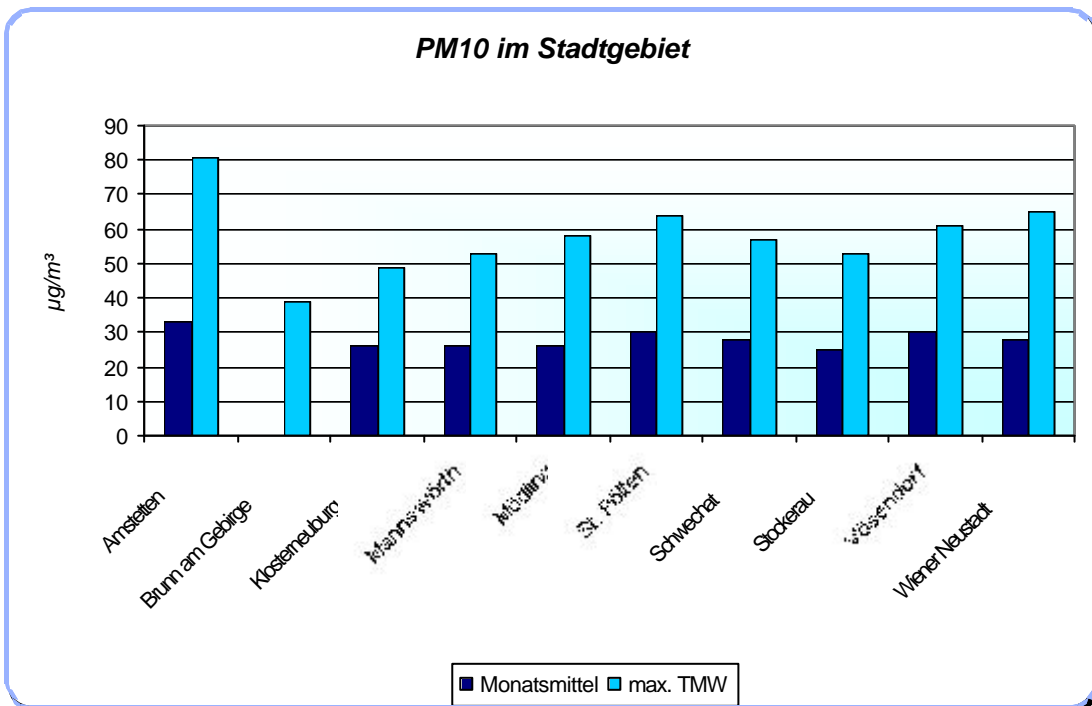
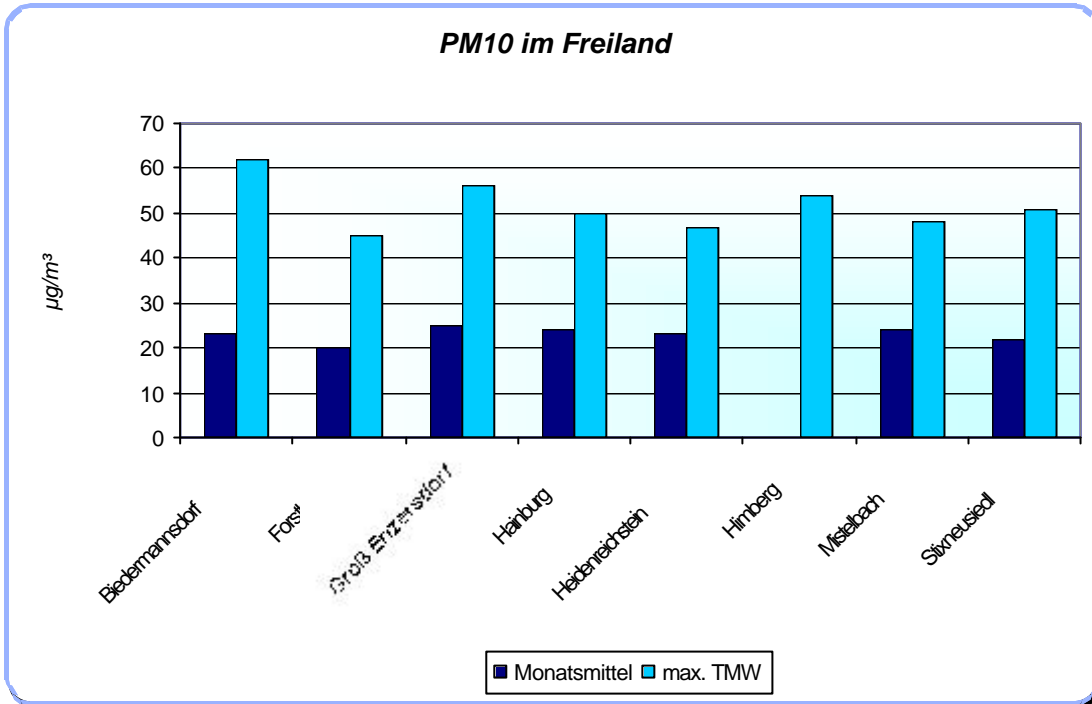


<b>Ozon im Mai 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 110µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	70	174	168	150	150	7	0	97,8
Annaberg	98	176	169	161	150	26	0	97,7
Bad Vöslau	80	192	174	151	140	10	0	97,6
Biedermannsdorf	73	202	191	156	140	12	0	95,3
Dunkelsteinerwald	85	182	179	161	154	15	0	97,5
Forsthof	99	192	181	168	154	29	0	97,9
Gänserndorf	93	198	191	171	160	25	0	97,8
Hainburg	94	202	196	169	150	28	0	97,7
Heidenreichstein	85	172	167	162	144	19	0	97,8
Himberg	82	180	171	152	146	16	0	97,6
Irnritzt	95	186	182	167	152	25	0	97,8
Klosterneuburg	97	216	195	174	162	32	0	97,8
Kollmitzberg	96	190	180	170	168	25	0	97,6
Krems	76	168	163	145	142	10	0	97,4
Mistelbach	86	168	166	159	146	17	0	97,7
Mödling	87	196	186	159	150	20	0	99,9
Payerbach	105	190	184	178	170	33	0	97,8
Pöchlarn	75	182	178	149	150	14	0	97,8
Schwechat	87	223	201	166	146	21	2	98
St. Pölten	67	162	152	136	138	4	0	97,3
St. Valentin	57	156	153	137	126	3	0	97,7
Stixneusiedl	90	182	174	161	144	19	0	97,4
Stockerau	75	178	170	148	148	14	0	97,8
Streithofen	80	166	158	141	143	10	0	93,2
Ternitz	77	154	147	136	130	7	0	99,3
Tulln	59	154	117	113	115	0	0	92,9
Waidhofen/Ybbs	84	176	170	162	146	14	0	97,6
Wiener Neustadt	85	214	196	173	158	20	0	89,2
Wiesmath	111	188	182	175	164	45	0	97,8
Wolkersdorf	91	208	182	167	154	23	0	97,8

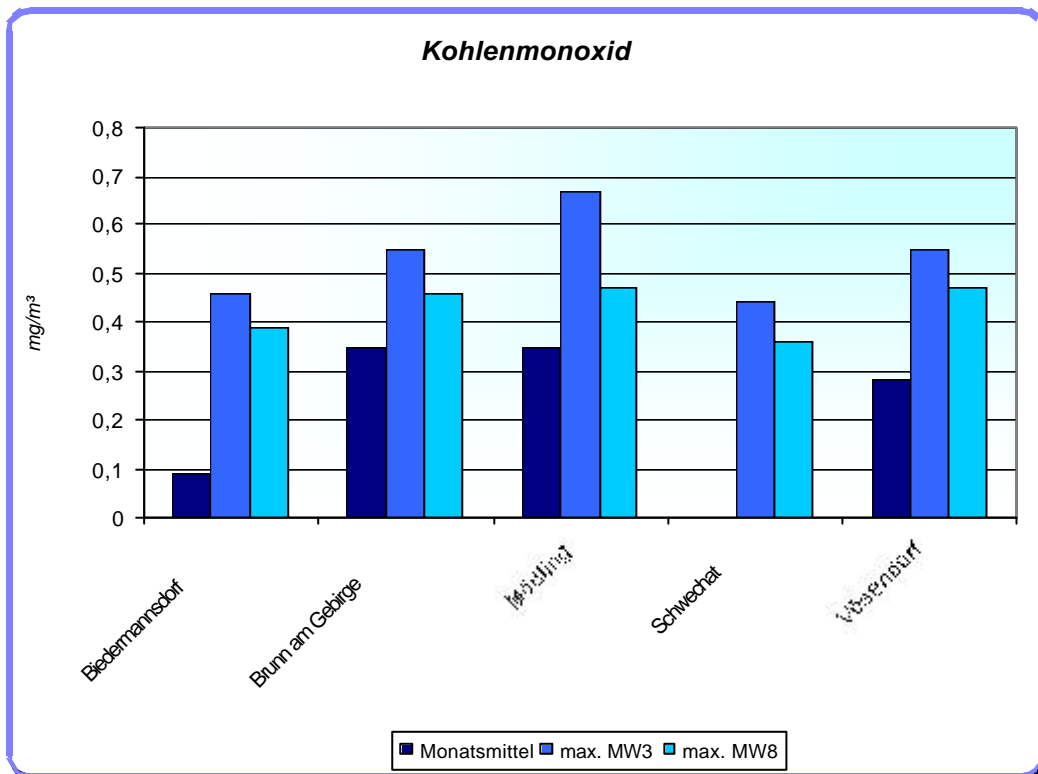


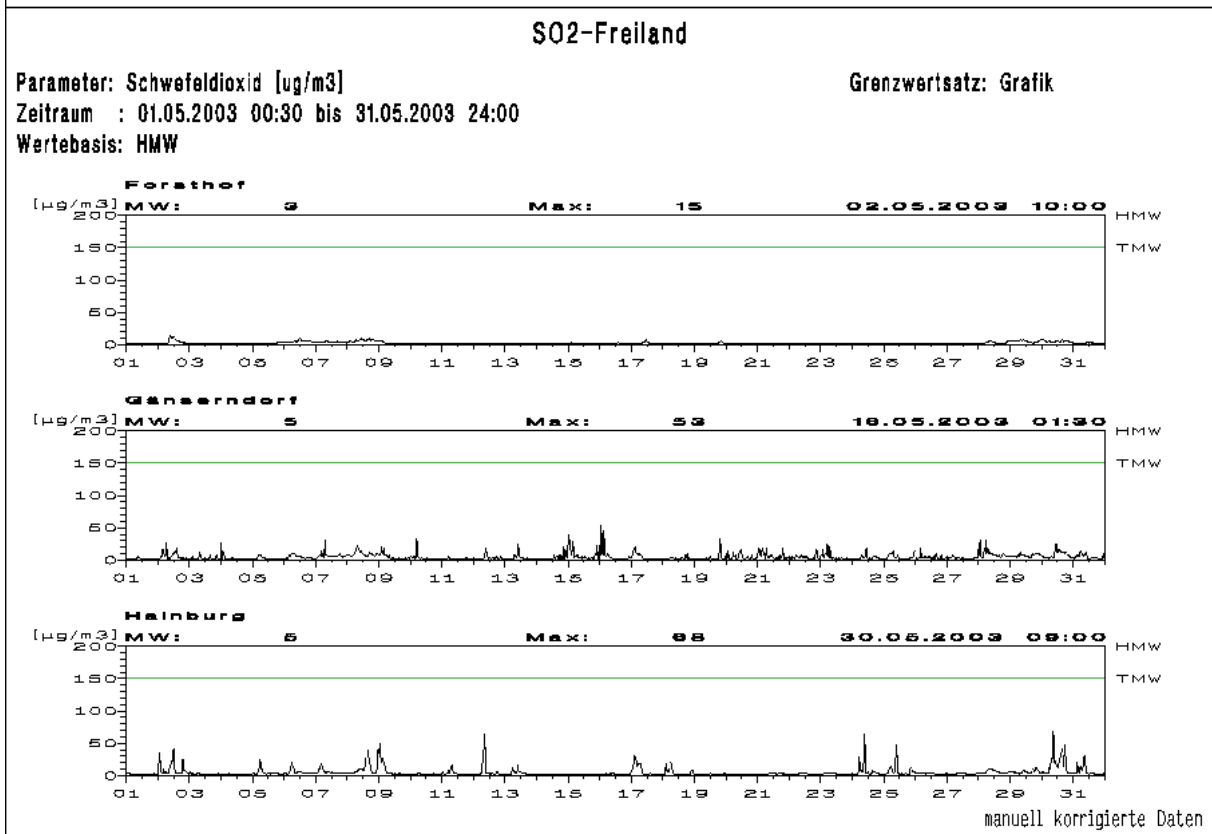
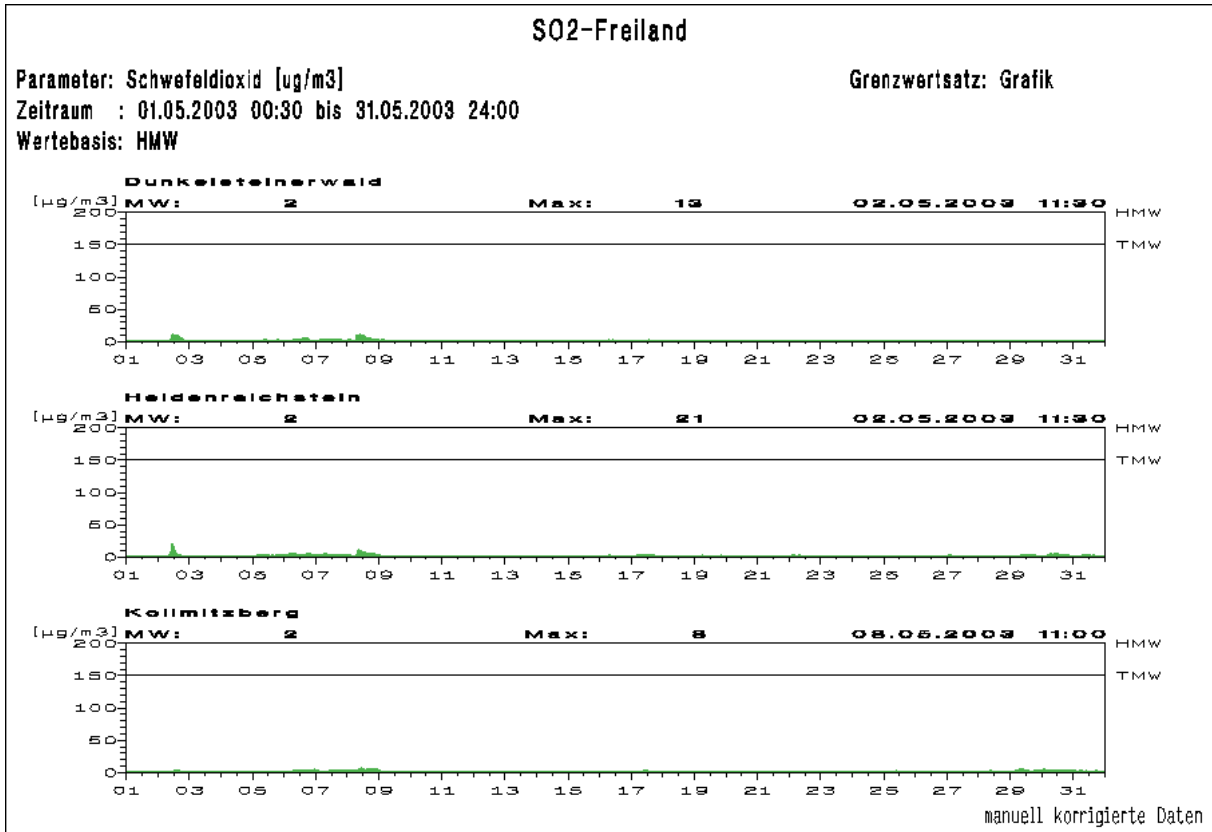


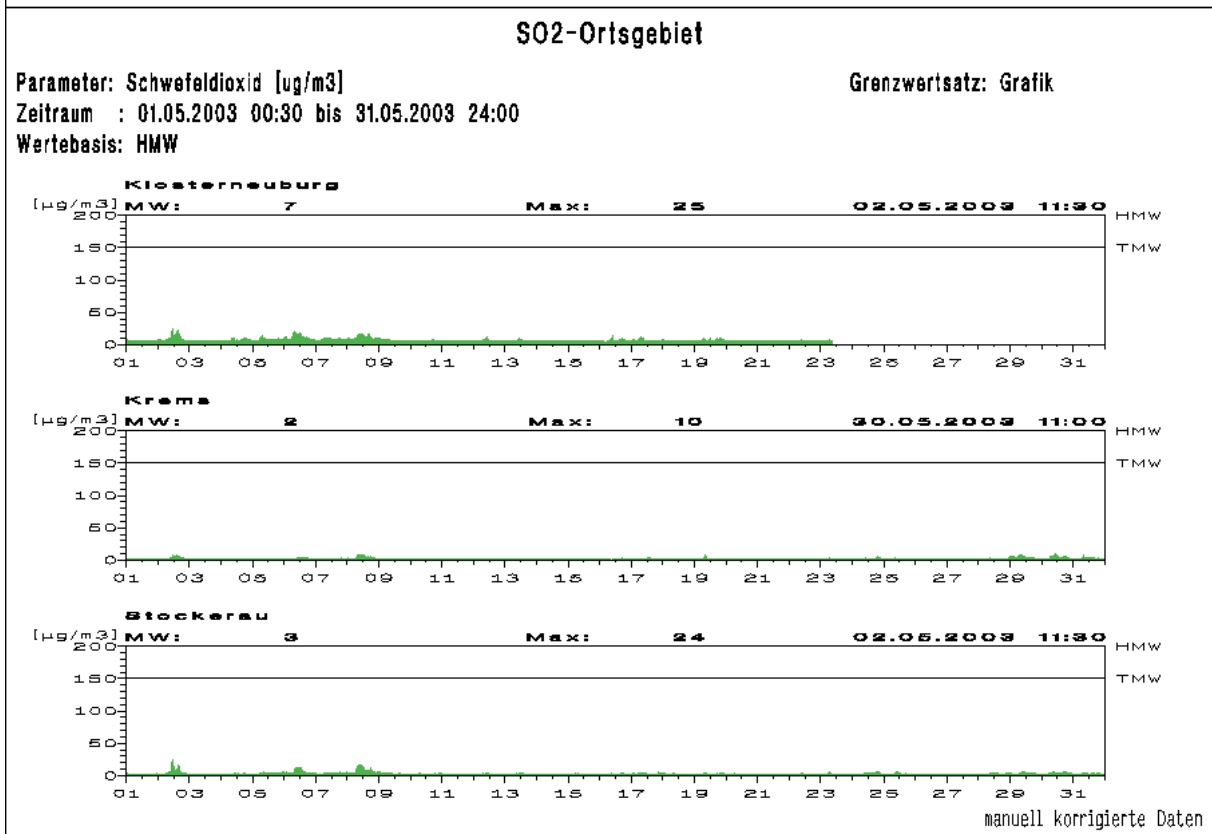
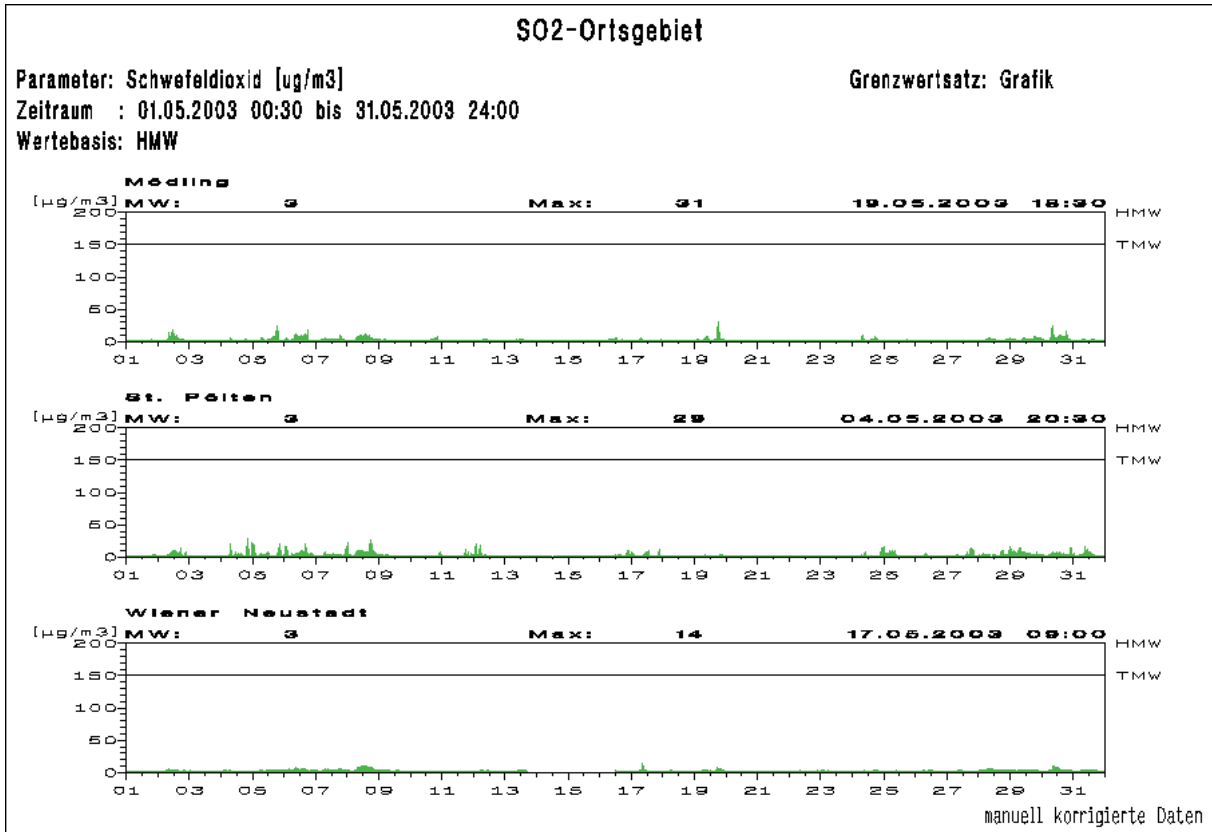
<b>PM10 im Mai 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 150 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	33	268	186	81	84	3	100
Biedermannsdorf	23	269	117	62	67	1	100
Brunn am Gebirge	F	428	111	39	56	0	58,5
Forsthof	20	221	72	45	58	0	100
Groß Enzersdorf	25	122	78	56	65	2	100
Hainburg	24	122	69	50	64	0	100
Heidenreichstein	23	355	118	47	73	0	100
Himberg	F	184	87	54	65	1	68,8
Klosterneuburg	26	196	91	49	68	0	100
Mannswörth	26	210	75	53	76	2	100
Mistelbach	24	136	70	48	60	0	100
Mödling	26	126	78	58	66	2	100
Schwechat	30	128	80	64	78	2	100
St. Pölten	28	443	99	57	87	3	97,4
Stixneusiedl	22	328	111	51	66	1	99,7
Stockerau	25	172	83	53	72	2	100
Vösendorf	30	186	100	61	76	3	96,8
Wiener Neustadt	28	211	126	65	84	2	91,1

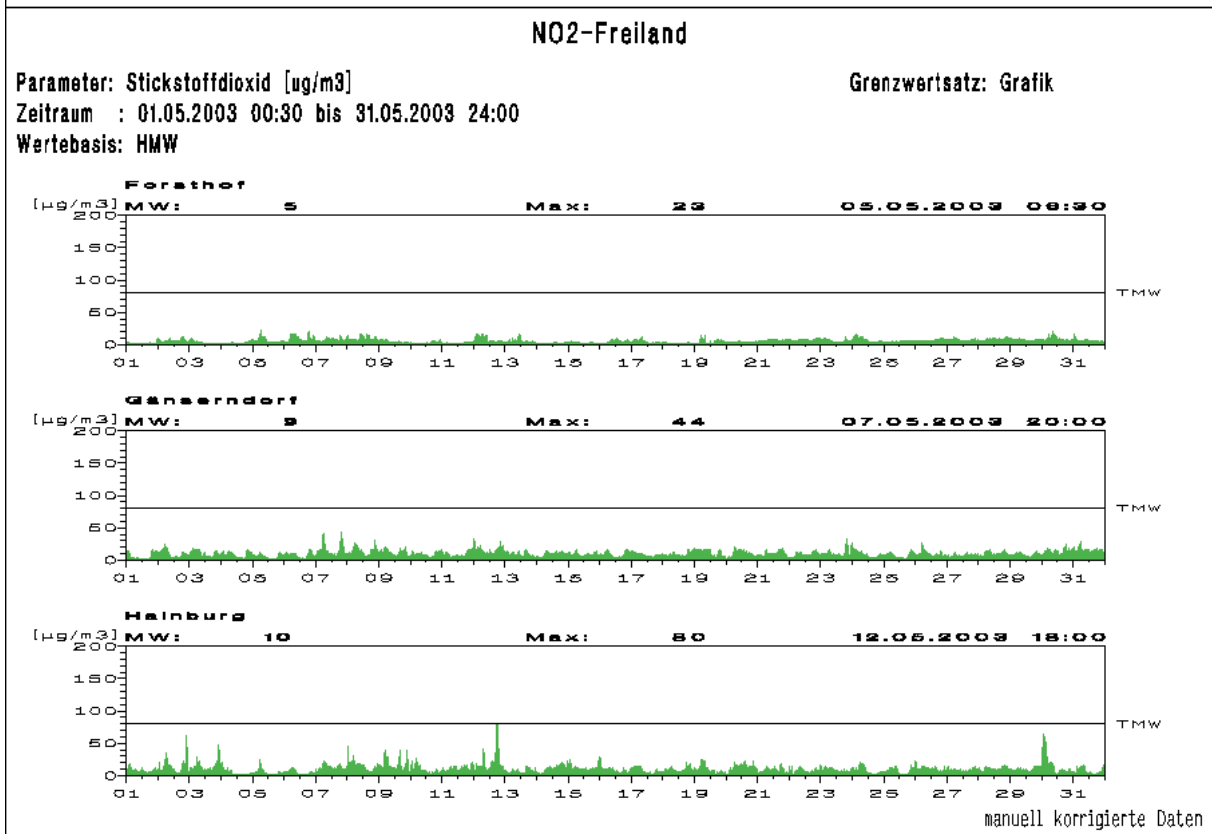
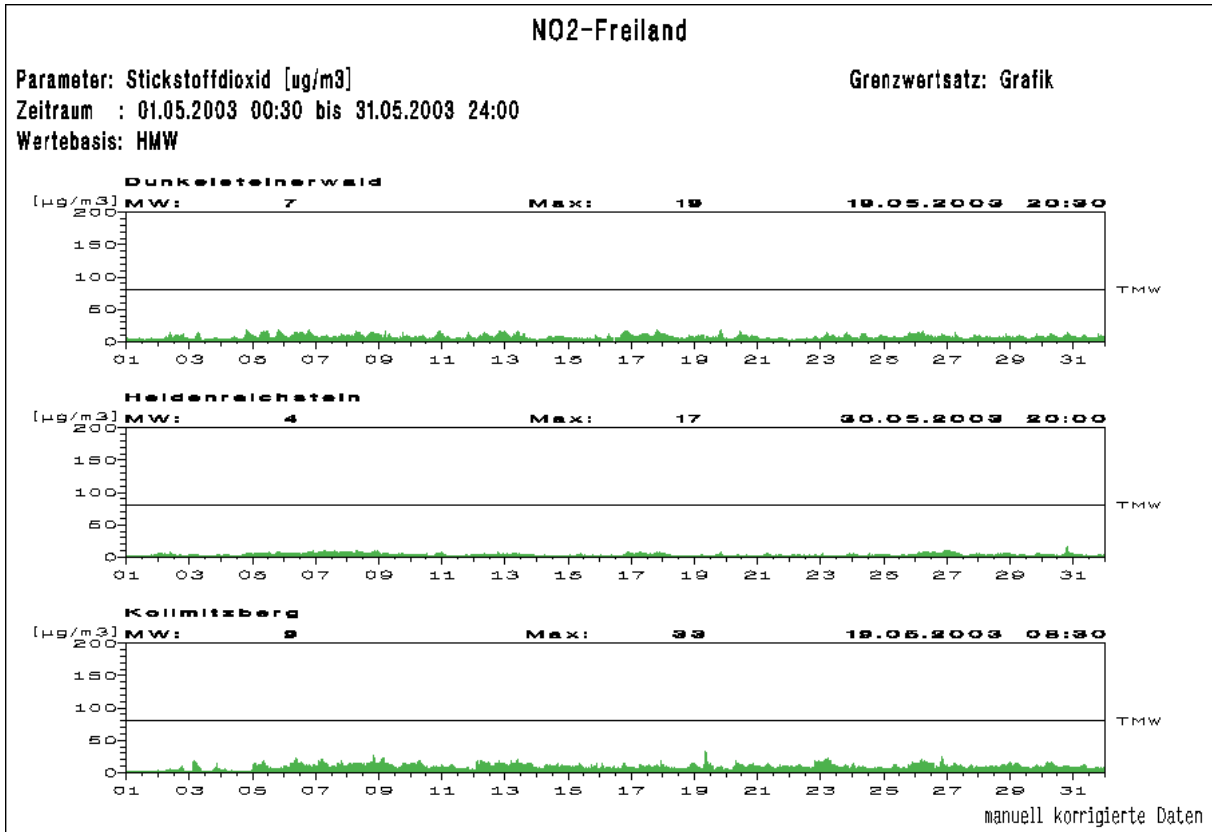


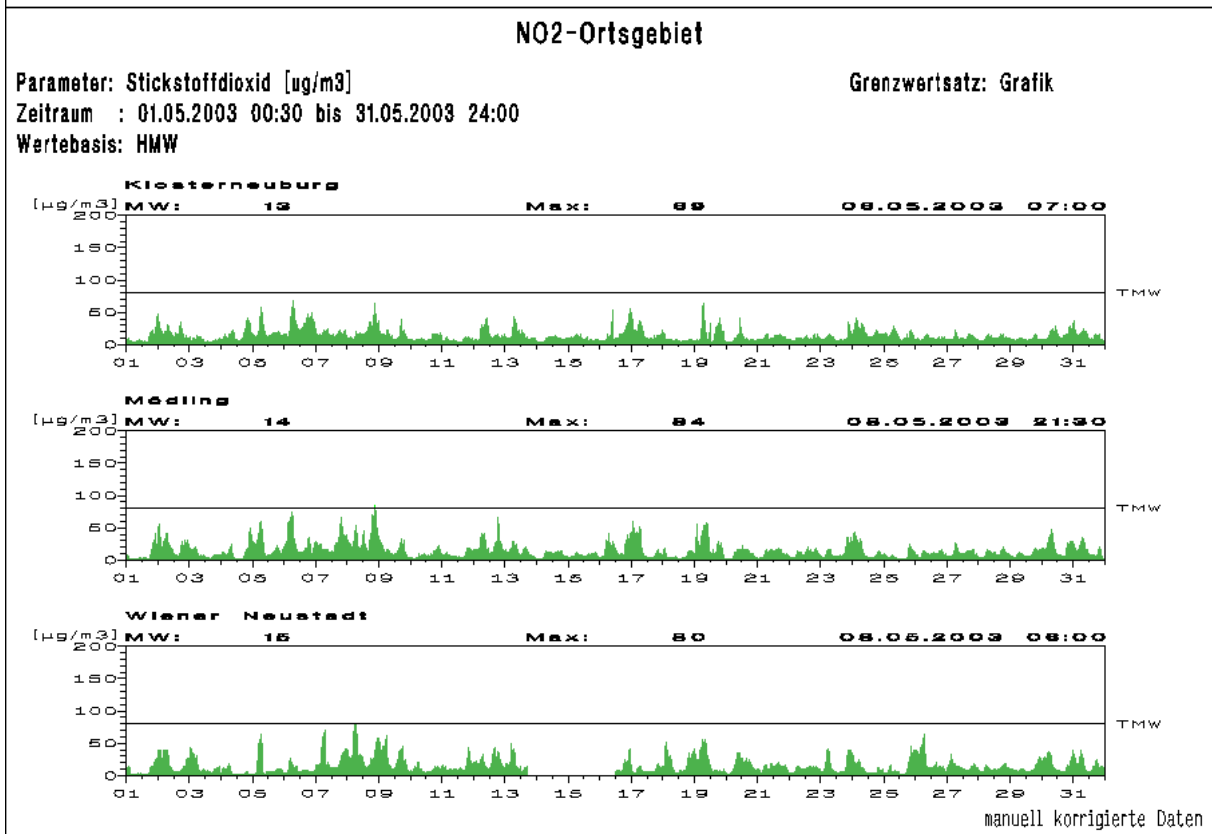
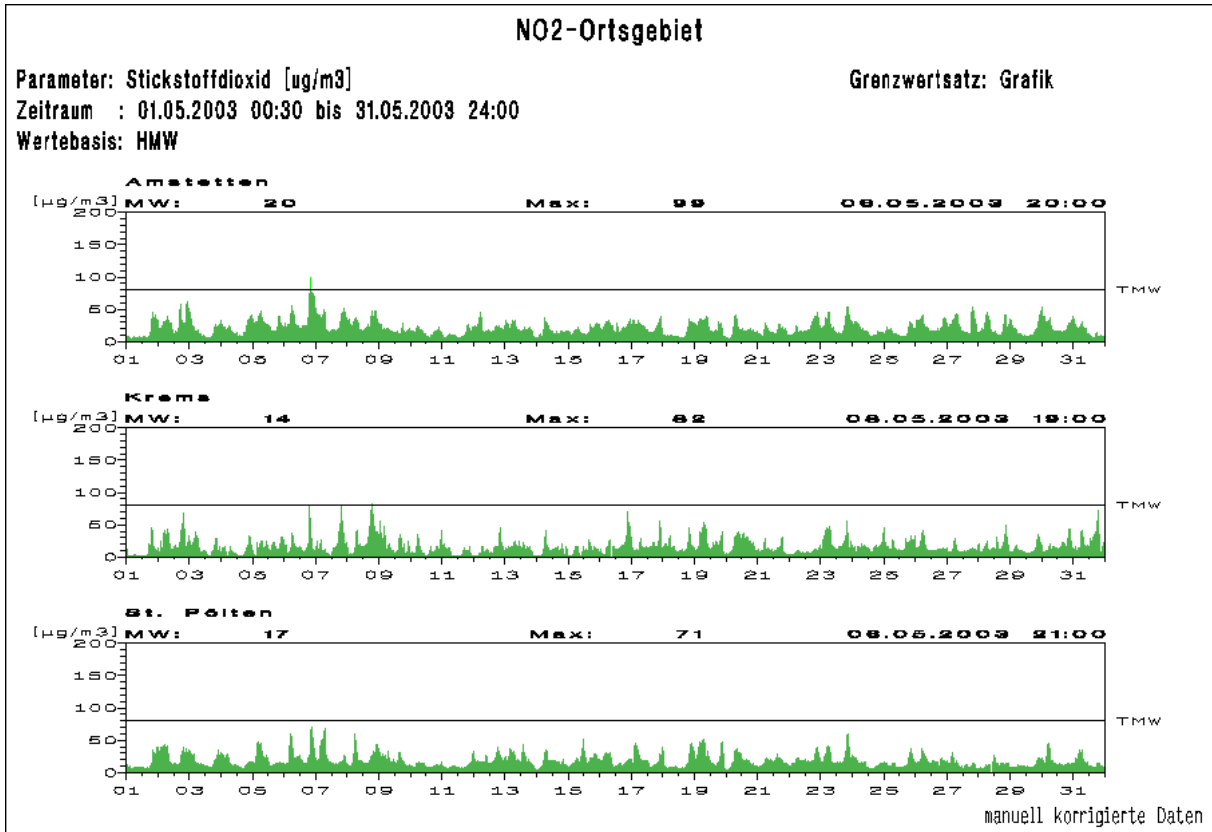
<b>Kohlenmonoxid im Mai 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Biedermannsdorf	0,09	0,73	0,46	0,39	0,31	0	94,8
Brunn am Gebirge	0,35	0,65	0,55	0,46	0,41	0	100
Mödling	0,35	2,13	0,67	0,47	0,35	0	99,3
Schwechat	F	0,76	0,44	0,36	0,38	0	55,2
Vösendorf	0,28	0,66	0,55	0,47	0,5	0	96,1

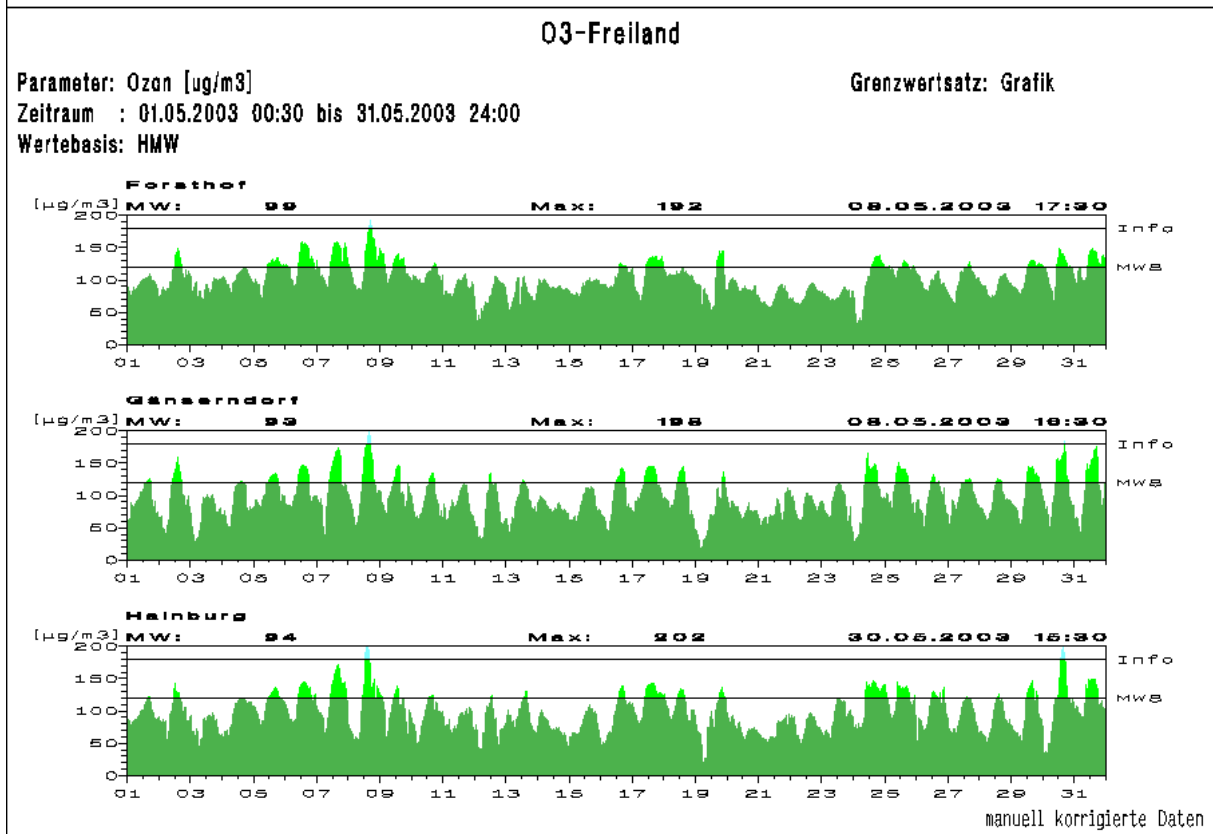
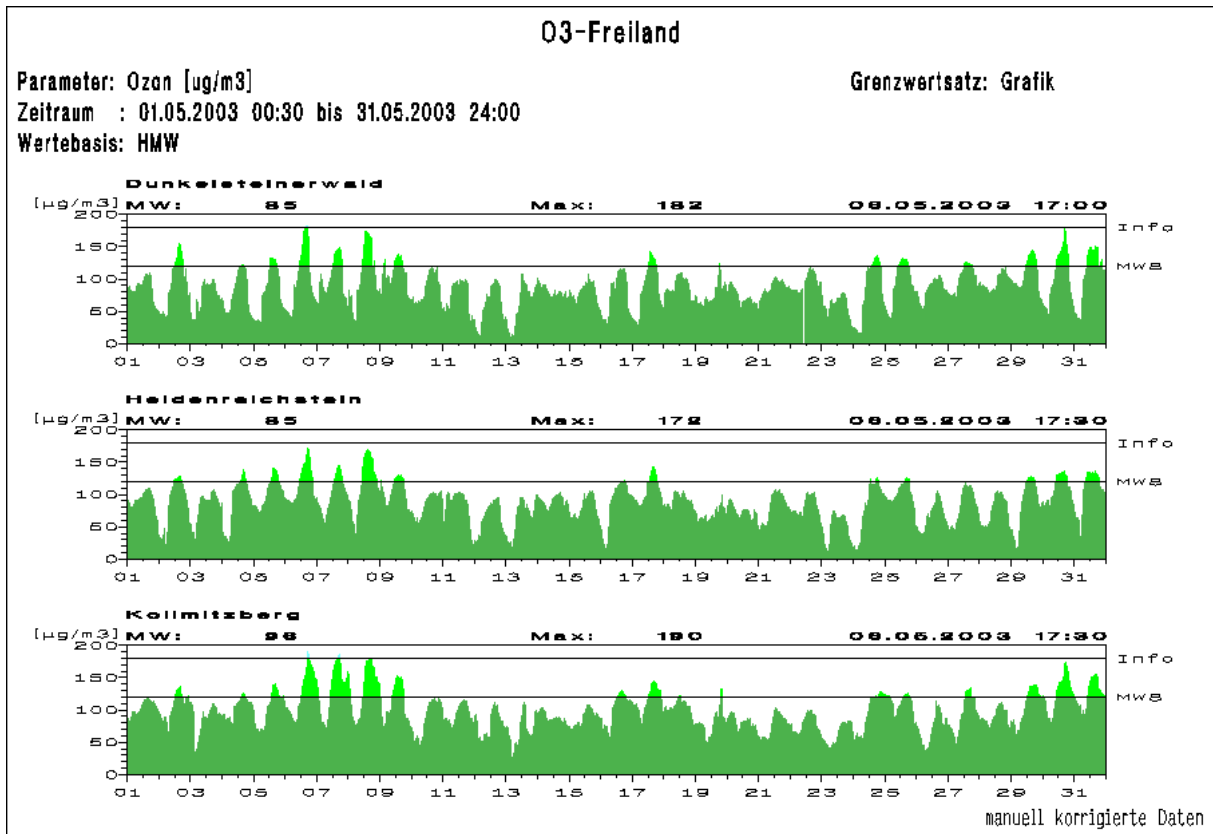




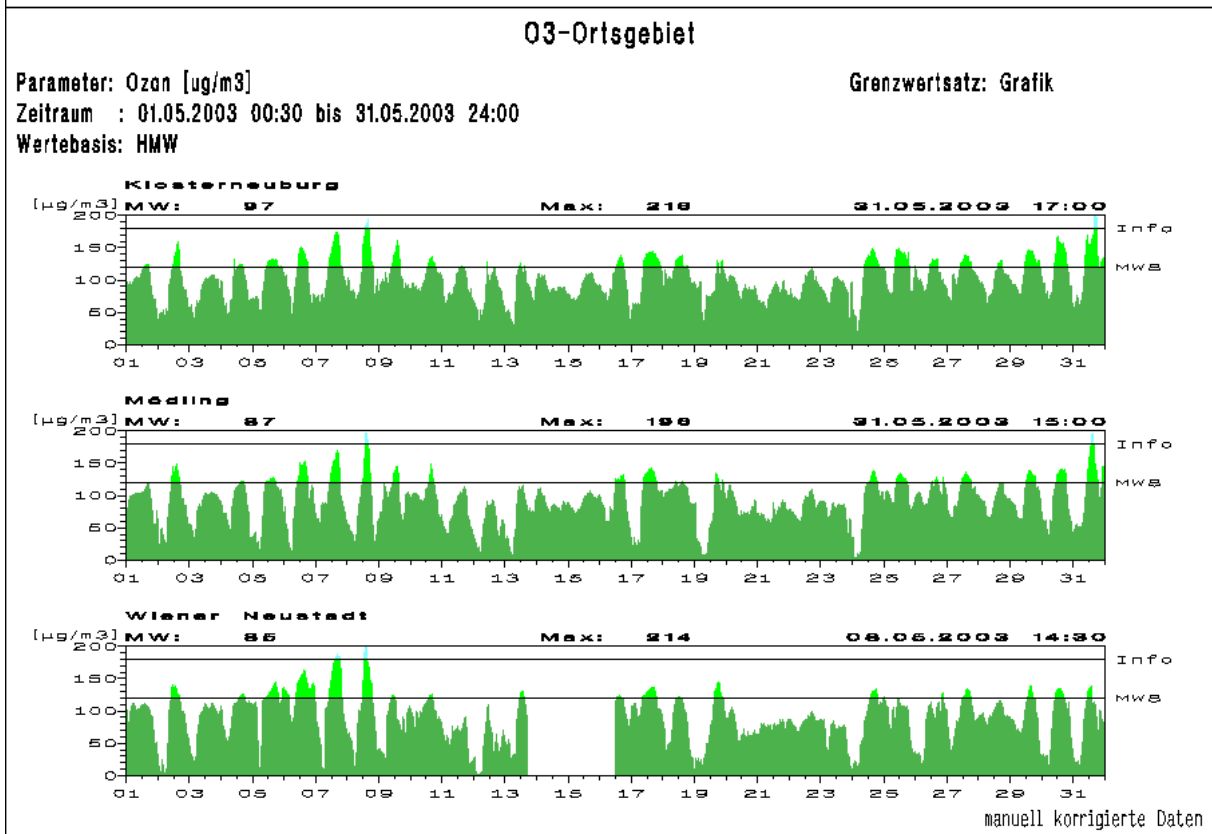
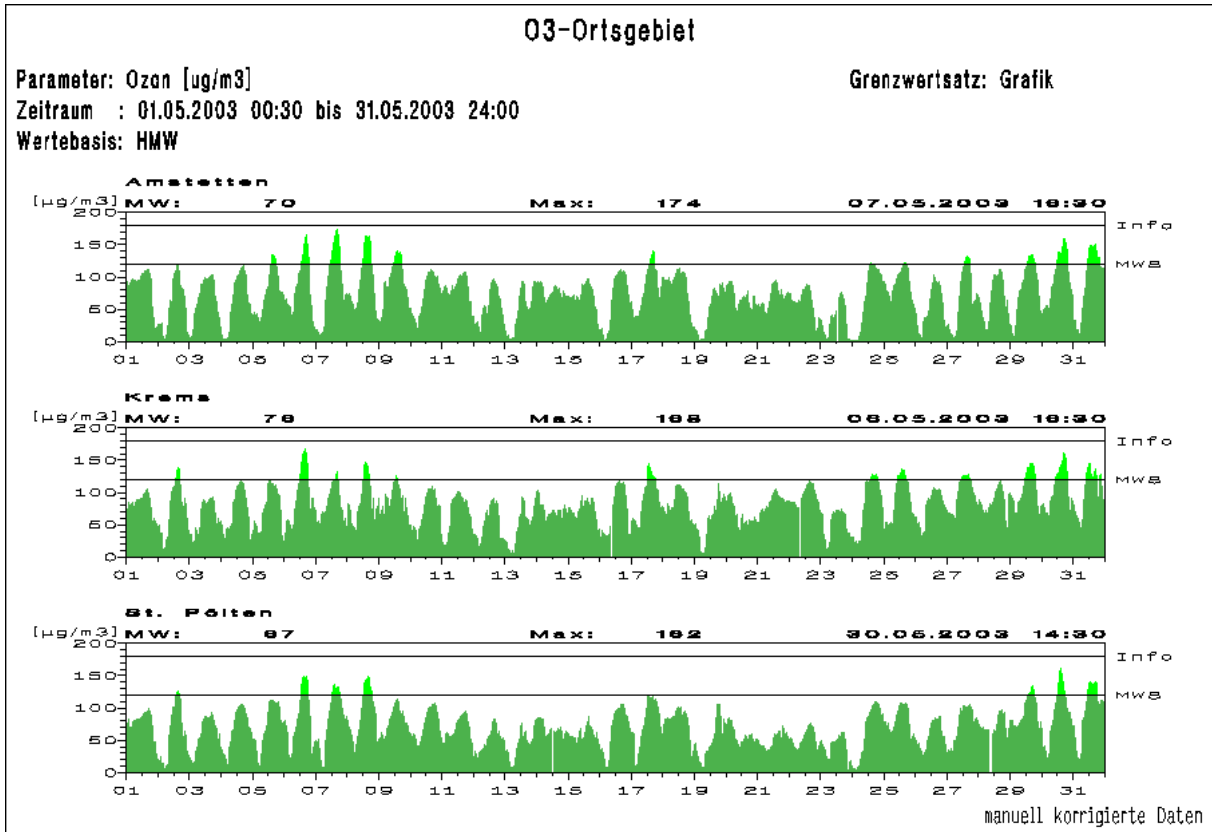


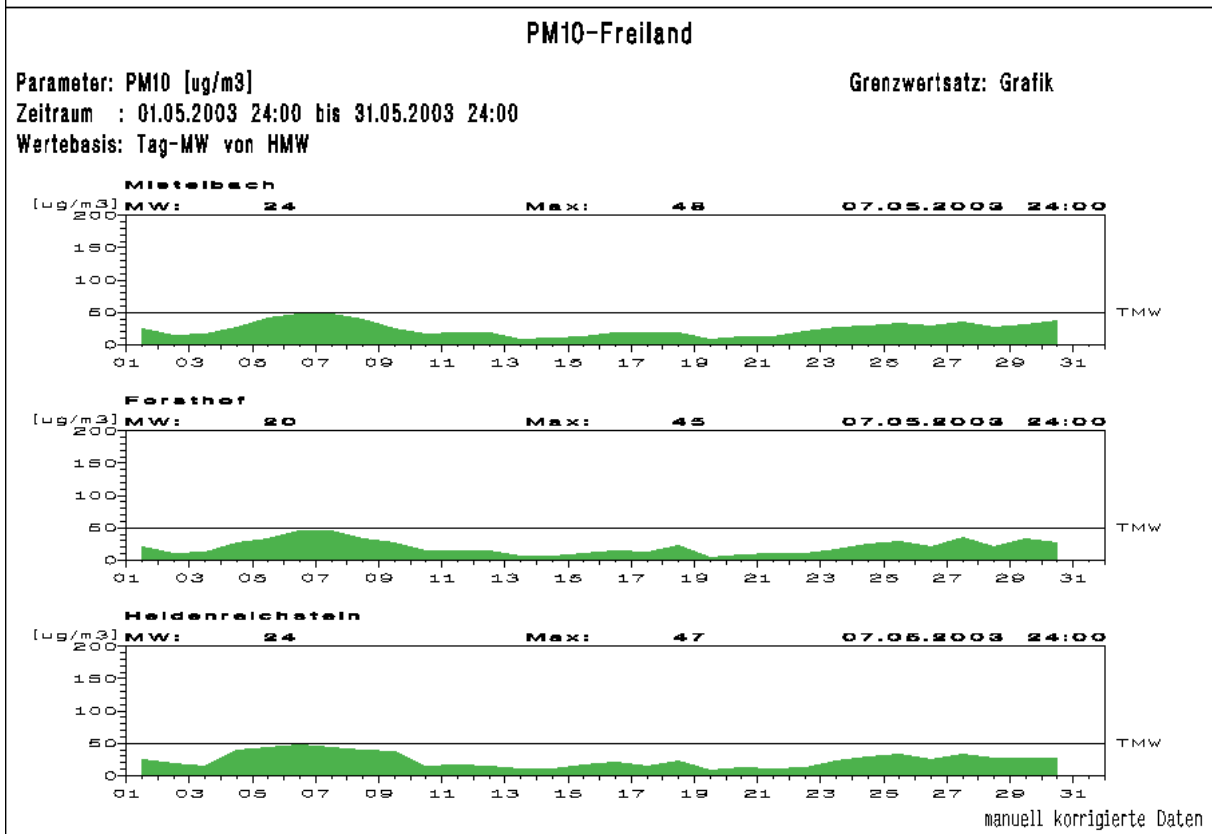
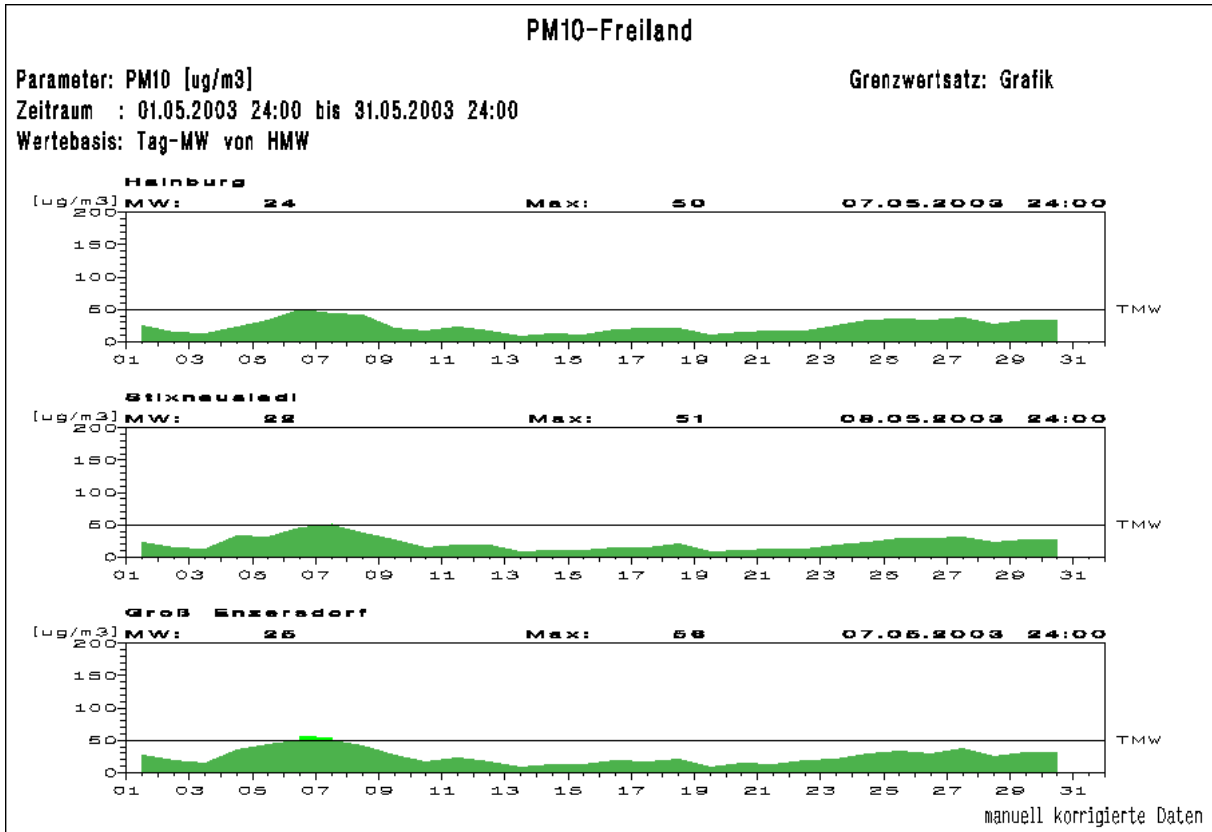


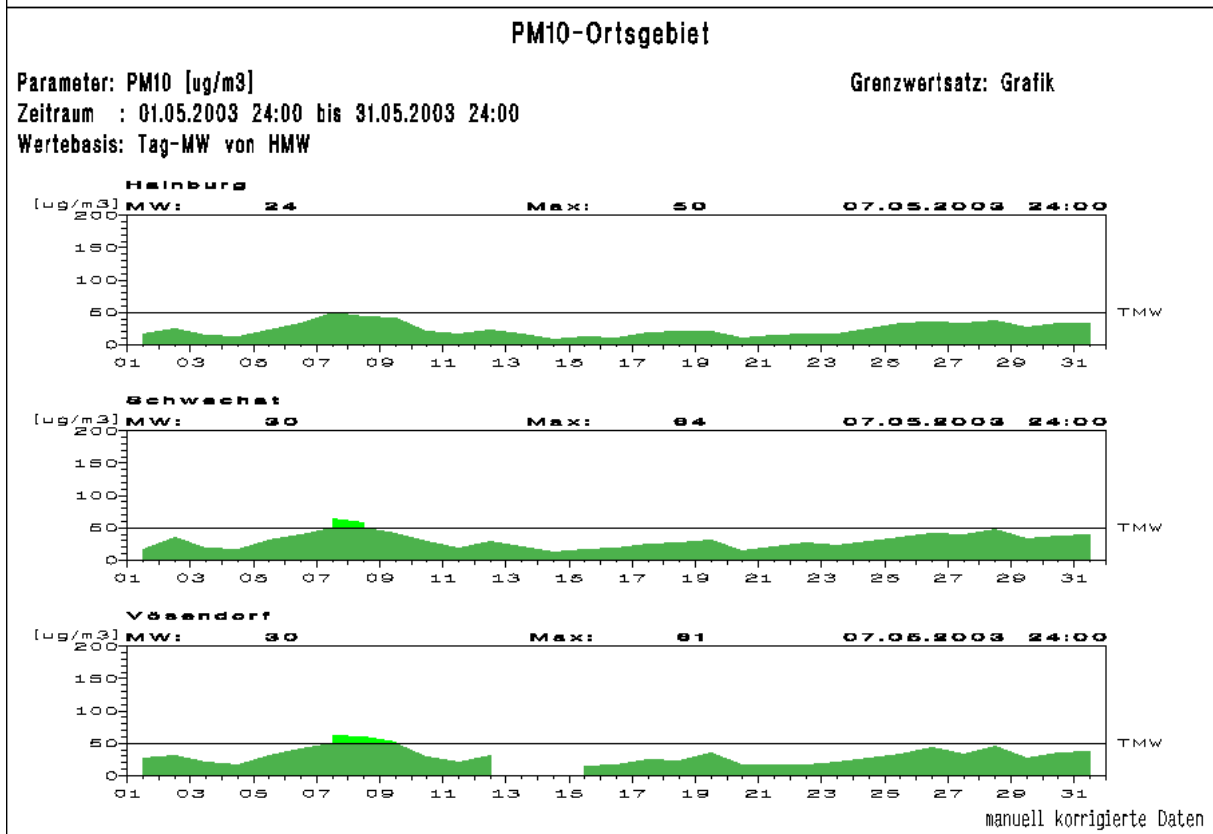
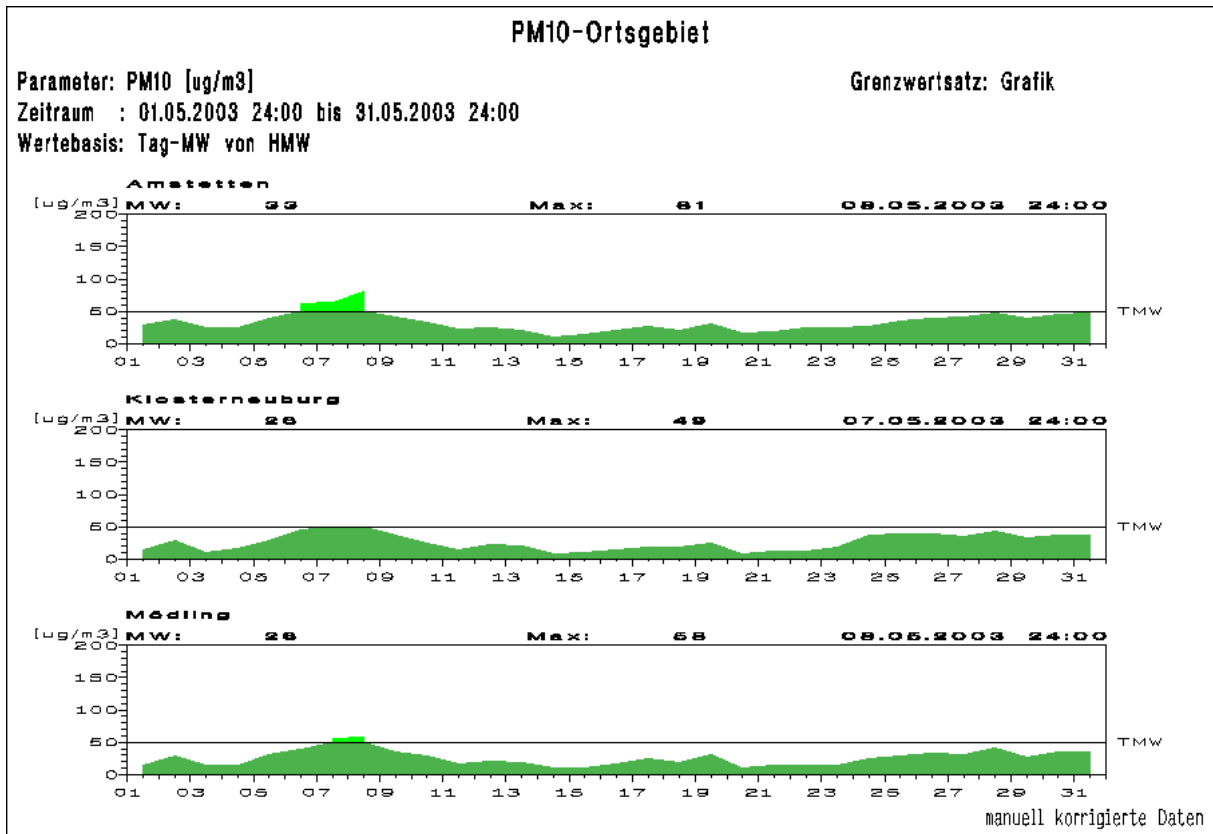












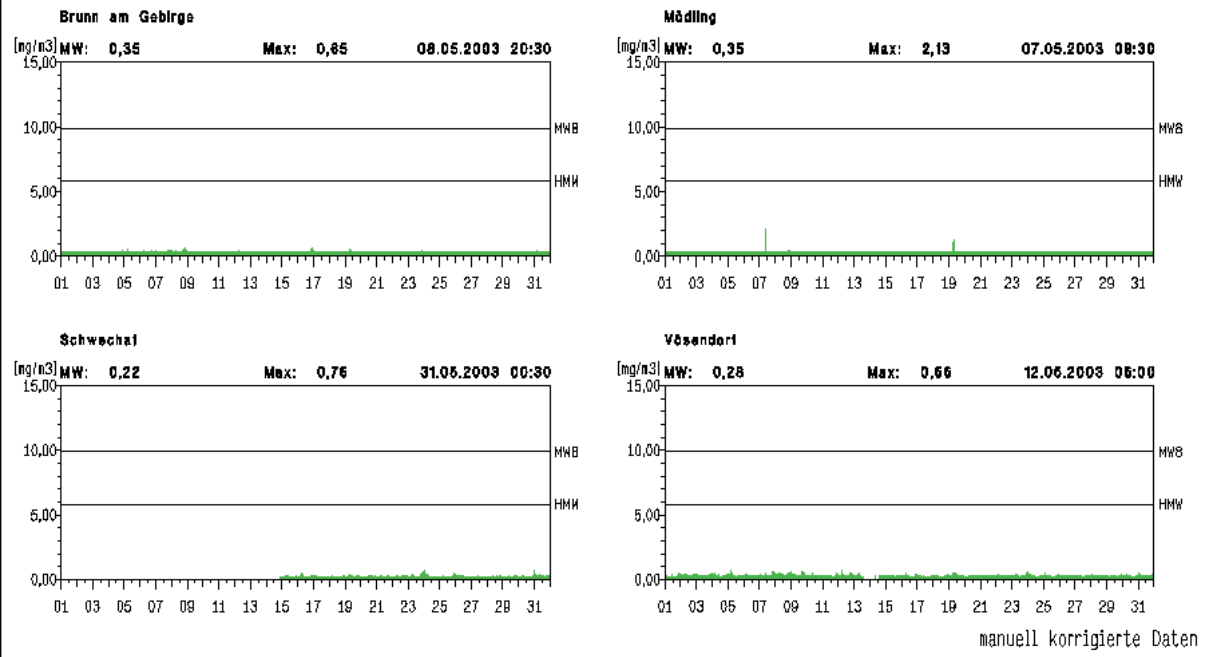
### Kohlenmonoxid

Parameter: Kohlenmonoxid [mg/m<sup>3</sup>]

Zeitraum : 01.05.2003 00:30 bis 31.05.2003 24:00

Wertebasis: HMW

Grenzwertsatz: Grafik



# Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

<b>Windgeschwindigkeit im Mai - Kennwerte</b>					
<i>Windgeschwindigkeit [m/s]</i>	<i>maximale Boe</i>	<i>WG in % zwischen 3 - 5 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 5 - 7 m/s</i>	<i>WG in % zwischen 7 - 10 m/s</i>	<i>WG in % &gt; 10 m/s</i>
Amstetten	16	20,2	1,4	0,0	0,0
Annaberg	23,3	39,1	11,6	3,6	0,3
Bad Vöslau	17,3	43,1	14,2	2,2	0,0
Biedermannsdorf	19,1	45,6	18,8	2,7	0,3
Brunn	16,5	35,0	7,5	0,9	0,0
Dunkelsteinerwald	15,3	59,7	16,7	2,6	0,0
Forstthof	20,5	63,8	37,6	11,6	0,3
Groß Enzersdorf	15,9	34,0	9,4	1,0	0,0
Gänserndorf	27,1	58,5	25,3	8,3	0,4
Hainburg	15,6	55,7	21,3	1,9	0,0
Heidenreichstein	21,4	56,5	18,5	3,2	0,0
Himberg	18	39,0	6,3	0,2	0,0
Irnritzt	25,2	71,8	34,0	6,0	0,2
Klosterneuburg	14,4	28,8	0,7	0,0	0,0
Kollmitzberg	22,9	71,1	46,2	17,6	1,5
Krems	14,8	7,6	0,1	0,0	0,0
Mannswörth	14,1	26,8	1,7	0,0	0,0
Mistelbach	16,2	63,7	27,1	7,8	0,5
Mödling	14,8	16,7	0,5	0,0	0,0
Payerbach	17,2	13,5	3,0	0,1	0,0
Poechlarn	18,4	45,8	12,0	0,9	0,0
Schwechat	17,9	45,1	12,0	0,3	0,0
St.Pölten	13,2	23,6	0,5	0,0	0,0
St.Valentin	19,1	38,5	14,4	4,3	0,2
Stixneusiedl	18,3	61,8	32,8	12,4	0,5
Stockerau	13,1	8,9	0,1	0,0	0,0
Ternitz	14,8	7,1	0,1	0,0	0,0
Vösendorf	18,2	49,7	22,8	3,9	0,1
Waidhofen/Ybbs	15,5	6,2	0,1	0,0	0,0
Wiener Neustadt	13	18,0	0,9	0,0	0,0
Wiesmath	21,2	87,8	64,0	38,8	10,5
Wolkersdorf	16	62,6	26,8	8,1	0,5

